

An die Mitgliederinnen und Mitglieder des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Norderstedt



Kinder- & Jugendbeirat
Norderstedt
Rathausallee 33a
22846 Norderstedt

Email: info@kjb-norderstedt.de
Tel.: 040 3259 0296

Beschlussfassungen aus der Jugendstadtvertretung der Kommunalplanspiele vom 13./14.06.2019 und 17./18.06.2019 mit Schülerinnen und Schülern des Lise-Meitner Gymnasiums und der Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Ihnen die Ergebnisse der beiden Kommunalplanspiele mit den Beschlussfassungen der Jugendlichen und deren Themen mitteilen. Der Kinder- und Jugendbeirat Norderstedt wird die erarbeiteten Anträge und Aufträge in die entsprechenden Ausschüsse einbringen.

Insgesamt wurde die Veranstaltung von den Schülerinnen und Schülern der 9.- 11. Klassen sowie von den Lehrerinnen und Lehrern positiv bewertet. Auch die Mentorinnen und Mentoren aus der Kommunalpolitik fanden das Format gut und geeignet, um jungen Menschen das Zusammenwirken von Politik und Verwaltung sowie die kommunalpolitische Arbeit praxisnah erfahren zu lassen.

Einige Anpassungen in der eröffnenden Powerpoint – Präsentation und inhaltliche Anpassungen an die unterschiedlichen Bedarfe von 8. – 10. und 11.-13. Klasse sind notwendig, um die Aufgaben der Schülerinnen und Schüler klarer zu definieren. Dazu gehört unter anderem die Erklärungen der Aufgaben eines/einer Stadtpräsidenten/Stadtpräsidentin im Gegensatz zu den Aufgaben eines Oberbürgermeisters/einer Oberbürgermeisterin.

Nach erfolgter Anpassung kann das Kommunalplanspiel auch den anderen weiterführenden Schulen angeboten werden. Hierzu wird es dann einen Info - Flyer mit den Inhalten und den Abläufen für die Lehrerinnen und Lehrer geben.

In der Anlage finden Sie alle angenommen Beschlüsse im Wortlaut.

Herzliche Grüße,



i.A. Oliver Jankowski, Koordinator Kinder- und Jugendbeteiligung

Angenommen mit 24 Ja-Stimmen	Projektgruppe Plenarsaal
An den Jugendstadtpräsidenten und die Mitglieder der Jugendstadtvertretung vom 13.06.2019	Norderstedt, den 14.06.2019
Betreff: Änderungsantrag der Projektgruppe Plenarsaal zum nachstehenden Antrag zur Aufstellung von mehr Mülleimern mit Pfandringen an öffentlichen Plätzen der Projektgruppe Sitzungsraum 1 für die Jugendstadtvertreterversammlung am 14.06.2019 im Kommunalplanspiel vom 13.-14.06.2019	

Beschlussvorschlag:

Die Jugendstadtvertretung möge beschließen, mit der Installation von sogenannten Pfandringen zu beginnen und bei neu errichteten Mülleimern dieses ebenso zu handhaben. Mit Blick auf die Verschmutzung soll die Stadtverwaltung weitere Mülleimer errichten.

Alter Beschlussvorschlag:

Die Jugendstadtvertretung möge beschließen, dass die Verwaltung mehr fest installierte, verschließbare und in Bio-, Rest und Plastikmüll gegliederte Mülleimer installiert. Diese sollen mit dem Fuß zu öffnen und zu schließen sein. Die Umsetzung sollte sowohl durch die Stadt erfolgen, jedoch sollten auch die Bürger die Möglichkeit bekommen, bei der Gestaltung mitzuwirken.

Begründung:

Die Idee mehr Mülleimer auf öffentlichen Plätzen zu installieren, soll sowohl für farbliche Akzente in der Stadtgestaltung als auch für Sauberkeit und Hygiene sorgen. Die Mülleimer sollen zukünftig mit Pfandringen ausgestattet sein, welcher es Bedürftigen erleichtert an das Pfand zu gelangen. Für weitere Hygiene wird gesorgt mit der Möglichkeit den Mülleimer mit dem Fuß zu öffnen. Die feste Installation sorgt dafür, dass sie nicht herum fliegen und für weitere Verschmutzung sorgen würden. Dieser Aspekt sollte ebenfalls in den ÖPNV berücksichtigt werden.

Mit freundlichem Gruß

Angenommen mit 21 Ja-Stimmen	Projektgruppe Plenarsaal
An den Jugendstadtpräsidenten und die Mitglieder der Jugendstadtvertretung vom 13.06.2019	Norderstedt, den 14.06.2019
Betreff: Änderungsantrag und Prüfauftrag zum nachstehenden Antrag zur Verbesserung der Busvernetzung der Stadtteile und Erhöhung der Taktfrequenz durch den HVV der Projektgruppe Sitzungsraum 1 für die Jugendstadtvertreterversammlung am 14.06.2019 im Kommunalplanspiel vom 13.-14.06.2019	

Beschlussvorschlag:

Die Jugendstadtvertretung möge beschließen, die Stadtverwaltung zu beauftragen zu prüfen inwiefern eine Taktverdichtung an welchen Linien sinnvoll und notwendig ist und wie die Stadt für eine Taktverdichtung sorgen kann.

Alter Beschlussvorschlag:

Die Jugendstadtvertretung möge beschließen, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem HVV prüft, inwieweit die Möglichkeit besteht, weitere Buslinien und Haltestellen zu errichten, um die Vernetzung der Norderstedter Stadtteile zu verbessern. Zusätzlich wäre der Bürgergemeinschaft eine Verkürzung der Fahrabstände, wie z.B. beim 7550, zum Vorteil.

Sachverhalt:

Einzelne Stadtteile sind sehr schlecht miteinander vernetzt. Der Zeitaufwand, um von einem zum anderen Ort zu gelangen, ist erheblich größer als mit dem eigenen Privatfahrzeug. Ein Beispiel ist das Bowlingcenter Norderstedt, welches vom Glashütter Markt nur durch mehrfaches Umsteigen erreichbar ist. (Dauer 30 – 40 Minuten) Wohingegen man mit dem Auto nach 10 Minuten dort wäre. Allgemein wäre es notwendig, die Vernetzung der Stadtteile Norderstedts auszubauen, Fahrfrequenzen zu erhöhen und Linien praktisch zu planen (Ankunfts-/ Abfahrtszeiten wegen anderen Anschlussbussen)

Außerdem ist die Fahrfrequenz der Buslinie 7550 sehr niedrig. Um hier den ÖPNV attraktiver zu gestalten, sollte die Fahrfrequenz deutlich erhöht werden.

Begründung:

Eine Verbesserung des Nahverkehrs würde dazu führen, dass die öffentlichen Verkehrsmittel attraktiver werden und gleichzeitig die Nutzung von Privatfahrzeugen reduziert wird. Diese Reduzierung käme der Umwelt zu Gute.

Mit freundlichem Gruß

Angenommen mit 19 Ja-Stimmen	Projektgruppe Plenarsaal
An den Jugendstadtpräsidenten und die Mitglieder der Jugendstadtvertretung vom 13.06.2019	Norderstedt, den 13.06.2019
Betreff: Antrag auf Erhöhung der Sozialbauquote der Stadt Norderstedt der Projektgruppe Plenarsaal für die Jugendstadtvertreterversammlung am 14.06.2019 im Kommunalplanspiel vom 13.-14.06.2019	

Beschlussvorschlag:

Die Jugendstadtvertretung möge beschließen, die Sozialbauquote schrittweise ab 2020 auf 35% und ab 2030 auf 40% zu erhöhen. Die Sozialbauquote soll auf die Bruttogeschossfläche angewendet werden. Im Jahr 2030 soll die Stadtverwaltung eine weitere Anpassung der Sozialbauquote prüfen.

Sachlage:

Schon jetzt können ca. 40% der Bevölkerung Norderstedts Bedarf auf eine Förderung nach dem 1. Förderweg geltend machen, wenn der 2. Förderweg mit eingeschlossen wird, wären es sogar 75%. Zukunftsaussichten zeigen eine steigende Tendenz. Im Vergleich zum allgemeinen Durchschnitt ist Norderstedt dementsprechend angemessen, jedoch wird die Nachfrage aufgrund der geografischen Lage im Hamburger Umland weiter steigen.

Begründung:

Die oben genannten Maßnahmen sind erforderlich, um die stetig wachsende Nachfrage an bezahlbaren Wohnraum zu decken. Gerade finanziell schwächergestellte, insbesondere die jüngere Generation, benötigen bezahlbaren Wohnraum. Die Maßnahmen werden dazu führen, dass die Zuwanderung jüngerer Menschen nach Norderstedt sowie das Bleiben eben dieser gefördert wird. Mit der Bindung an die Bruttogeschossfläche soll gewährleistet werden, dass die Sozialbauquote in ihrer Höhe tatsächlich eingehalten wird.

Mit freundlichem Gruß

Angenommen mit 26 Ja-Stimmen	Projektgruppe Plenarsaal
An den Jugendstadtpräsidenten und die Mitglieder der Jugendstadtvertretung vom 13.06.2019	Norderstedt, den 13.06.2019
Betreff: Antrag auf Sanierung der Schwimmhalle in der Pestalozzistraße der Projektgruppe Plenarsaal für die Jugendstadtvertreterversammlung am 14.06.2019 im Kommunalplanspiel vom 13.-14.06.2019	

Beschlussvorschlag:

Die Jugendstadtvertretung möge beschließen, die Lehrschwimmhalle in der Pestalozzistraße einschließlich weiteren dazugehörigen Räumlichkeiten (z.B. Umkleidekabinen) insbesondere mit Hinblick auf Technik und Hygienequalität zu sanieren und instandzuhalten.

Begründung:

Die besagte Schwimmhalle bietet durch ihre Gegebenheiten eine gute Grundlage für das Erlernen des Schwimmens in einem ruhigen, konzentrierten Lernumfeld. Um die Funktionsfähigkeit und den Erhalt der Einrichtung zu gewährleisten ist deren Sanierung unumgänglich. Insbesondere die Umkleidekabinen, einschließlich der Duschen, die technische Ausstattung der Einrichtung müssen hygienisch gestaltet und vollumfänglich funktionsfähig und nutzbar sein, um den Betriebsablauf zu gewährleisten und effizienter zu gestalten. Dieser ist aufgrund der derzeitigen mangelhaften Situation deutlich eingeschränkt.

Mit freundlichem Gruß

Angenommen mit 25 Ja-Stimmen	Projektgruppe Plenarsaal
An den Jugendstadtpräsidenten und die Mitglieder der Jugendstadtvertretung vom 13.06.2019	Norderstedt, den 13.06.2019
Betreff: Antrag auf An- und Umbau der Feuerwache Friedrichsgabe der Projektgruppe Plenarsaal für die Jugendstadtvertreterversammlung am 14.06.2019 im Kommunalplanspiel vom 13.-14.06.2019	

Beschlussvorschlag:

Die Jugendstadtvertretung möge beschließen, die Feuerwache Friedrichsgabe dahingehend zu erweitern und umzubauen, dass der lokalen freiwilligen Feuerwehr Umkleideräumlichkeiten vor Ort zur Verfügung gestellt werden, die eine Schwarz-Weißtrennung der Ausrüstung und Bekleidung ermöglichen.

Begründung:

Die benannten Maßnahmen sind notwendig, um der freiwilligen Feuerwehr Friedrichsgabe ihre Tätigkeit (in der Feuerwehr) zu erleichtern und gesundheitliche Risiken insbesondere das Krebsrisiko zu verringern. Der Kontakt zur mit giftigen Partikeln kontaminierten Einsatzkleidung muss stark verringert werden, was durch diesen Antrag gewährleistet wird.

Mit freundlichem Gruß

Angenommen mit 18 Ja-Stimmen	Projektgruppe Plenarsaal
An den Jugendstadtpräsidenten und die Mitglieder der Jugendstadtvertretung vom 13.06.2019	Norderstedt, den 14.06.2019
Betreff: Änderungsantrag und Prüfungsauftrag der Projektgruppe Plenarsaal zum Antrag zur Umgestaltung und Weiterentwicklung der Rathausallee von der Ulzburger Straße bis ZOB Norderstedt Mitte der Projektgruppe Sitzungsraum 2 für die Jugendstadtvertreterversammlung am 14.06.2019 im Kommunalplanspiel vom 13.-14.06.2019	

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung fordert die Prüfung der Umsetzbarkeit des nachstehenden Antrags der Projektgruppe Sitzungsraum 2 und die Erarbeitung möglicher Konzepte.

Antragsformulierung der Projektgruppe Sitzungsraum 2:

Die Stadtvertretung möge zur Stärkung der Attraktivität des Norderstedter Zentrums beschließen:

- das die Fahrbahn von der Ulzburger Straße bis ZOB Norderstedt Mitte auf zwei Spuren verringert wird
- das die Fahrbahn auf die südliche Fahrspur verlegt wird
- das auf der nördlichen Seite eine Fußgängerzone und Flaniermeile mit Begrünung, Sitzmöglichkeiten, Terrassen für Cafés und Restaurants eingerichtet wird
- das eine Abgrenzung zur Straße durch Bäume, Büsche und Zaun errichtet wird sowie die Vorplätze neben der U-Bahn aufwertend umgestaltet werden.

Begründung:

Unser Ziel ist es ein attraktives, freundliches Stadtzentrum zu schaffen und eine Aufwertung der Freizeitqualität zu erreichen. Desweiteren soll die Schaffung von Treffpunkten die Lebensqualität der Norderstedter erhöhen sowie die Attraktivität des Einzelhandels und der Gastronomie gesteigert werden um so zu einer besseren Wohlfühlatmosphäre beizutragen.

Mit freundlichem Gruß

Angenommen mit 27 Ja-Stimmen	Projektgruppe Sitzungsraum 2 Projektgruppe Plenarsaal
An den Jugendstadtpräsidenten und die Mitglieder der Jugendstadtvertretung vom 13.06.2019	Norderstedt, den 13.06.2019
Betreff: Antrag zur Erarbeitung eines Konzepts zur Renaturisierung in Norderstedt der Projektgruppe Sitzungsraum 1 und Projektgruppe Plenarsaal für die Jugendstadtvertreterversammlung am 14.06.2019 im Kommunalplanspiel vom 13.-14.06.2019	

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung möge beschließen, dass ein Konzept zwecks Renaturisierung in ganz Norderstedt entwickelt wird.

Dieses Konzept sollte folgende Maßnahmen beinhalten:

Das Schaffen von Grünflächen durch bspw. Straßenbegleitgrün, Grünflächenausgleich und Dachgärten. Dabei ist zu beachten, die Bepflanzung mit bienenfreundlichen Pflanzen, die zur jeweiligen Jahreszeit die entsprechenden Bedürfnisse der Bienen erfüllen, durchzuführen. Bei neuer Bebauung von Grünflächen muss ein Ausgleich durch Beschaffung neuer Grünflächen stattfinden.

Mit freundlichem Gruß

Angenommen mit 19 Ja-Stimmen	Projektgruppe Sitzungsraum 2
An den Jugendstadtpräsidenten und die Mitglieder der Jugendstadtvertretung vom 13.06.2019	Norderstedt, den 14.06.2019
Betreff: Antrag zur Umgestaltung und Aufwertung des Parks „Bürger im Park“ in der Rathausallee der Projektgruppe Sitzungsraum 2 für die Jugendstadtvertreterversammlung am 14.06.2019 im Kommunalplanspiel vom 13.-14.06.2019	

Beschlussvorschlag:

Die Jugendstadtvertretung möge zur Stärkung und der Attraktivität in Norderstedt Mitte „Bürger im Park“ beschließen, dass der Park erhellt wird und die Fläche durch Sitzflächen und zusätzlicher Bepflanzung inklusive eines Springbrunnens grüner wird.

Begründung:

Unser Ziel ist es die Rathausallee als Zentrum Norderstedts aufzuwerten und eine freundlichere, hellere, einladende und frische Atmosphäre zu schaffen. Desweiteren soll die Schaffung von Treffpunkten die Lebensqualität der Norderstedter erhöhen. Eine Wohlfühlathmosphäre soll dadurch erzielt werden und die Menschen anregen ihre Freizeit dort zu verbringen.

Mit freundlichem Gruß

Angenommen mit 16 Ja Stimmen	Projektgruppe Stadtentwicklung und Verkehr
An die Jugendstadtpräsidentin und die Mitglieder der Jugendstadtvertretung vom 17.06.2019	Norderstedt, den 17.06.2019
Betreff: Prüfantrag zur anwendbaren Härtefallregelung bei sozialer Wohnungsvergabe	

Beschlussvorschlag:

Die Jugendstadtvertretung möge beschließen, dass die Verwaltung überprüft, wie bei der Vergabe von Sozialwohnungen Norderstedt Härtefälle vorrangig behandelt werden können

Begründung:

Die Stadt Norderstedt verfügt nicht genug über sozialen Wohnungsbau. Gerade bei Alleinstehenden herrschen katastrophale, lebensunwürdige Wohnungsunterbringungen. Da auch absehbar keine Verbesserung im sozialen Wohnungsbau eintritt sehen wir eine Überprüfung zur vorrangigen Behandlung von Härtefällen bei der Vergabe von Sozialwohnungen für notwendig.

Mit freundlichem Gruß

Angenommen mit 13 Ja Stimmen	Projektgruppe Stadtentwicklung und Verkehr
An die Jugendstadtpräsidentin und die Mitglieder der Jugendstadtvertretung vom 17.06.2019	Norderstedt, den 17.06.2019

Betreff: Prüfantrag zur Verstärkung und Verbesserung des ÖPNV in Norderstedt

Beschlussvorschlag:

Die Jugendstadtvertretung möge beschließen, dass die Verwaltung prüft, wie die eingerichteten Buslinien hinsichtlich der Fahrzeiten, Anschlussverbindungen und Linienführung verbessert werden können.

Begründung:

Insbesondere sind die Fahrzeiten in der Schulzeit zu überprüfen. Hier sind die Abfahrtszeiten, sowie die Anschlussverbindungen nicht mit den Unterrichtszeiten angepasst und es gibt eine geringe Taktung. Auch ist die Ost – Westverbindung schlecht ausgebaut und gerade auch zu Abend- und Wochenendezeiten gibt es zu wenig Busangebote. Deshalb erachten wir es als notwendig, die Strecken und Zeiten zu überprüfen und Möglichkeiten zur Verbesserung zu erarbeiten.

Mit freundlichem Gruß

Angenommen mit 12 Ja Stimmen	Projektgruppe Schule und Sport
An die Jugendstadtpräsidentin und die Mitglieder der Jugendstadtvertretung vom 17.06.2019	Norderstedt, den 17.06.2019

Betreff: Antrag zur Einrichtung einer Lichtenanlage sowohl für den Spielplatz Glashütte als auch für den Fußballplatz

Beschlussvorschlag:

Die Jugendstadtvertretung möge beschließen, dass die Verwaltung am Spielplatz Glashütte sowohl für den Spielplatz als auch für den Fußballplatz eine Lichtenanlage installiert.

Begründung:

Eine Lichtenanlage ermöglicht auch bei und nach Einbruch der Dunkelheit Sport zu treiben. Darüber hinaus erhöht sich das Sicherheitsgefühl bei Sportlern und Passanten.

Mit freundlichem Gruß

Angenommen mit 12 Ja Stimmen	Projektgruppe Schule und Sport
An die Jugendstadtpräsidentin und die Mitglieder der Jugendstadtvertretung vom 17.06.2019	Norderstedt, den 17.06.2019

Betreff: Antrag zur Erweiterung der Öffnungszeiten an Schulsportplätzen
--

Beschlussvorschlag:

Die Jugendstadtvertretung möge beschließen, dass die Verwaltung die Öffnungszeiten an Schulsportplätzen wochentags auf 22:00 Uhr erweitert.

Begründung:

Erweiterte Öffnungszeiten ermöglichen kostenfreie Sportaktivitäten auch nach Feierabend der Erwachsenen.

Mit freundlichem Gruß